



Natur
wacht
Brandenburg



BRANDENBURGS NATURLANDSCHAFTEN FÜR ENTDECKER

Ranger-ErlebnisTouren 2018

Nationale
Naturlandschaften
in Brandenburg





Vielfalt entdecken!

Dürfen wir vorstellen: Himmelsziege, Fiebertee, Adonisröschen, Helmazurjungfer, Igelstachelbart, Ameisenlöwe... Begleiten Sie die Ranger der Naturwacht Brandenburg und erkunden Sie unter fachkundiger Führung in 15 Nationalen Naturlandschaften die unbändige biologische Vielfalt vor Ihrer Haustür.

Ranger-ErlebnisTouren



von Januar bis Dezember:
Mit Rangern zu Fuß, im Kanu, auf dem Rad oder in der Kutsche in die Natur eintauchen.

Lange Naturwacht-Nacht



August:
Gar schaurig ist's durch die Nacht zu gehen. Von wegen: Erleben Sie die unglaublichen Naturschönheiten einer langen Sommernacht!

Brandenburger Konzertfrühling



von März bis Juni:
Was kann schöner sein als nach einem kalten Winter den frühlingstfrohen Gesängen und Rufen der Vögel und Amphibien zu lauschen?

Großer Vogelzug



von September bis Oktober:
Der Winter schickt seine Vorboten, wenn die Luft vom Rufen der Zugvögel vibriert. Nicht verpassen!

Informationen zu allen Veranstaltungen der Naturwacht Brandenburg finden Sie unter: www.naturwacht.de.



Nationale
Naturlandschaften
in Brandenburg



Bernhard Schmidt-Ruhe
Geschäftsführer
Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

Der Hektik entfliehen

Brandenburgs Ranger hüten einen ganz besonderen Schatz: die 15 Großschutzgebiete des Landes. Durch ihren täglichen Einsatz für den Schutz der Natur kennen sie die glasklaren Seen, die lebendigen Flüsse und Moore, die ausgedehnten Auenlandschaften oder malerischen Buchenwälder wie ihre Westentasche.

Die Ranger laden Sie mit dieser Broschüre zu ganz besonderen Naturerlebnissen ein. Ob mit dem Rad, zu Fuß oder im Kanu, am Tage oder in der Nacht: Streifen Sie für einen Tag die Hektik des Alltags ab und lassen Sie sich entführen in die schönsten und wertvollsten Landschaften Brandenburgs.

Das Angebot ist so vielfältig wie die Natur selbst. Wer Ruhe und Erholung sucht, findet sie auf ausgedehnten Wanderungen. Entdecken Sie die Spuren des scheuen Auerhuhns oder erleben Sie das stille Tanzspektakel der Großtrappe. An der Seite erfahrener Ranger gewährt Ihnen sicher auch der Wachtelkönig eine Audienz. Oder wandern Sie in wasserfesten Stiefeln in die erste Reihe des Frühlingkonzerts von Rotbauchunke und Moorfrosch.

Für Nervenkitzel sorgen die Touren bei Nacht. Wir garantieren Gänsehaut, wenn bei Vollmond der eindrucksvolle Brunftruf der Rothirsche ertönt. Wetten, dass Sie schon nach einer Ranger-ErlebnisTour Lust auf mehr bekommen?

Viel Freude und Spaß beim Entdecken wünscht Ihnen Ihr

Bernhard Schmidt-Ruhe

Bernhard Schmidt-Ruhe

Inhalt



- 6 Die Ranger-ErlebnisTouren
- 8 Übersichtskarte

März

- 10 Hühner-Jagd

April

- 11 Stilles Tanzspektakel
- 12 Frühlingstour ins Eiszeitland
- 13 Von höllischen Steinen und hängenden Mooren

Mai

- 14 Reise zum Mittelpunkt der Erde
- 15 Die zauberhafte Bri(e)se
- 16 Die „Alte Dahme“ - kleiner, lebendiger Fluss
- 17 Sonnenuntergang an der Wanderdüne
- 18 Orchideen hüpfen



Juni

- 19 Im Reich des Schlangenkönigs
- 20 Audienz beim Wachtelkönig
- 21 Kornblumenblau
- 22 Eintauchen ins Fließlabyrinth
- 23 Leben in der Aue
- 24 Tour d` Adebar
- 25 Unterwegs in der Hirschkäferwelt



Juli

- 26 Vom kleinen Fluss zum großen Strom
- 27 Mit dem Ranger auf Spreewaldsafari
- 28 An, auf und über die Havel
- 29 Naturpark-Tour zum World Ranger Day



Oktober

- 38 KranichSafari
- 39 Von Bälów über Bälów nach Bälów
- 40 Mit Gans und Fisch am Teich

- 42 Hinschauen. Eintauchen. Genießen.



August

- 30 Barnimer Heideblüte
- 31 Mit Maultieren durch die blühende Heide
- 32 Mit dem Kanu in die Vollmondnacht
- 33 Mit der Familie durch die Nacht

September

- 34 Schnucken gucken
- 35 Unterwegs im Reich der Jäger
- 36 Rostige Wände
- 37 Röhren hören: Auf Großwildpirsch



Ranger in Brandenburg

Ranger gibt es weltweit und seit 27 Jahren auch im Land Brandenburg. Alle haben die gemeinsame Aufgabe, Naturschätze zu bewahren und sich für eine intakte Umwelt einzusetzen.

Die Ranger der Naturwacht Brandenburg arbeiten in den 15 Nationalen Naturlandschaften erfolgreich als Mittler zwischen Mensch und Natur. Auf rund 9.000 Quadratkilometern – einem Drittel der Landesfläche – erfassen sie Daten zu Tier- und Pflanzenbeständen, Grundwasserspiegeln und zur Qualität von Gewässern. Sie setzen zahlreiche Naturschutzmaßnahmen um und kontrollieren deren Erfolg.

Die Ranger-ErlebnisTouren

Die aktuell 93 Ranger in Brandenburg sind wichtige Ansprechpartner für Anwohner und Touristen in den Nationalen Naturlandschaften – einem Nationalpark, drei Biosphärenreservaten und elf Naturparks. Sie begleiten jährlich rund 12.000 Gäste auf mehr als 550 geführten Touren.

Die Ranger-ErlebnisTouren in diesem Heft sind ein ganz besonderes Angebot der Naturwacht. Sie ermöglichen tiefe Einblicke in die artenreichsten und schönsten Schutzgebiete. Mit erfahrenen Rangern gelangen Sie zur richtigen Zeit an den richtigen Ort. Genießen Sie eine Flussfahrt im Fischerkahn über die Havel oder eine ausgedehnte Radtour über eiszeitliche Hügel am Oderstrom. Tauchen Sie ihre Paddel entspannt unter dem Sommervollmond in den Rhin oder lassen Sie sich vom Tanz der Glühwürmchen verzaubern. Alle Ranger-Touren unter: www.naturwacht.de





Termin
Samstag, 24. März 2018
10.00 bis 16.00 Uhr

Thema
Lebensraum der Auerhuhns, Vorstellung des Projektes zur Wiederansiedlung des Auerhuhn im Naturpark

Erleben
Exkursion mit dem Kleinbus in den Lebensraum des Auerhuhns, mehrere kleinere Wanderungen (je 2-4km)

Treffpunkt
Naturparkhaus
Markt 20
04924 Bad Liebenwerda

Kosten
15 € je Teilnehmer

Hinweise
Mittagsrast in Gaststätte, festes Schuhwerk

Teilnehmerzahl
5 bis 15 Personen

Anmeldeschluss
22. März 2018

Anmeldung und Information
Naturwacht Niederlausitzer
Heidellandschaft
Telefon 035341/10192
heidellandschaft@naturwacht.de

Hühner-JAGD

Wir sind einem Vogel auf der Spur, der sich hauptsächlich von Heidelbeeren ernährt und auf Bäumen schläft. Begleiten Sie uns Ranger auf der Suche nach dem Wappentier des Naturparks. Entdecken Sie die Spuren des Auerhuhns und erfahren Sie viel Interessantes aus dem Leben des großen Hühnervogels, seiner Vergangenheit und Zukunft hier in der Region.



Gut getarntes Auerhuhn | G. Engler



Termine abends
17.00 - 20.00 Uhr
Dienstag, 3. April 2018
Donnerstag, 5. April 2018
Sonntag, 8. April 2018
Sonntag, 15. April 2018
Samstag, 21. April 2018

Termine morgens
7.00 - 10.00 Uhr
Samstag, 7. April 2018
Samstag, 15. April 2018
Sonntag, 22. April 2018

Thema
Die stille Balz der Großtrappen

Erleben
Männliche Großtrappen balzen mit prächtig gestelltem Gefieder um die Gunst der eher unscheinbaren Hennen.

Treffpunkt
Staatliche Vogelschutzwarte
Außenstelle Baitz, Im Winkel 13
14822 Brück/OT Baitz
Anreisetipp: DB RE 7

Kosten
5 € für Erwachsene
2,50 € für Kinder bis 14 Jahre

Teilnehmerzahl
7 bis 15 Personen

Anmeldeschluss
30. März 2018

Anmeldung und Information
Naturparkzentrum Raben
Telefon 033848/60004
info@flaeming.net

Stilles Tanzspektakel

Frühlingsgefühle im Naturschutzgebiet „Belziger Landschaftswiesen“, eines der letzten Refugien der Großtrappen und anderer selten gewordener Wiesenbrüter. Seit der Einwanderung der Großtrappen im Mittelalter findet die Balz meist am gleichen Ort statt – solange Störungen durch den Menschen unterbleiben. Die Hähne wenden dabei ihr Gefieder, sodass sie aus einiger Entfernung wie große weiße Schneebälle aussehen. Diese auffallende Färbung und ihr Imponiergehabe locken die Hennen auch von Weitem an. Neben diesem beeindruckenden Schauspiel informieren die Ranger der Naturwacht über Schutzmaßnahmen, die seit Jahren getroffen werden, um diese vom Aussterben bedrohte Art in Brandenburg zu erhalten. Bitte denken Sie an warme und wetterfeste Kleidung.



Großtrappe | B. Litzbarski



Frühlingstour ins Eiszeitland

Termin

Samstag, 7. April 2018
10.00 bis 18.00 Uhr

Thema

Grundmoränen, Flussaue der Oder, zahllose Frühlingsblüher, Insekten, Amphibien und die Vogelwelt

Erleben

Wanderungen durch die bewegte Moränenlandschaft, frühlingsbunte Wiesen und Wälder mit Aussicht auf den großen Strom

Treffpunkt

16278 Angermünde Bahnhof

Kosten

30 € pro Person für Fahrt in Kleinbussen sowie zwei geführte Wanderungen (ca. 3-4km), 3 € für Turmführung, Mittagessen individuell

Hinweise

Wetterfeste und warme Kleidung, Anmeldung erforderlich, Barzahlung vor Ort

Teilnehmerzahl

5 bis 14 Personen

Anmeldeschluss

Dienstag, 3. April 2018

Anmeldung und Information

Naturwacht Unteres Odertal
Telefon 03332/2677201
unteresodertal@naturwacht.de

Ein Apriltag im Unteren Odertal: die pralle Vielfalt einer Flussauenlandschaft nach dem Winterschlaf. Mit grenzenlosen Blicken übers Tal und spannenden Details zur Geschichte. Mit kurzen Wanderungen an verschiedenen Orten der bewegten Moränenlandschaft. Über frühlingsbunte Wälder und vielleicht schon summende Wiesen. Es geht durch die Auenniederung nach dem Winterhochwasser. Begegnungen mit der Vogel- und Amphibienwelt stehen auf dem Programm sowie die Einkehr in einem Gasthof mit empfohlener regionaler Küche. Im Kleinbus geht es entspannt vom Bahnhof Angermünde zu den Naturbühnen und wieder zurück.



Flussaue der Oder | Naturwacht



Von höllischen Steinen und hängenden Mooren

Termin

Sonntag, 8. April 2018
9.00 bis 13.00 Uhr

Thema

Natur und Kultur am Niederlausitzer Landrücken

Erleben

Wanderung über 7 km zum Teufelsstein und zur Burgruine Gero bei Gehren

Treffpunkt

8.45 Uhr am Friedhof Walddrehna, Ortsausgang in Richtung Gehren

Kosten

5 € für Erwachsene
2 € für Kinder / Jugendliche bis 18 Jahre

Hinweise

Picknick unterwegs, Selbstverpflegung, festes Schuhwerk erforderlich

Anmeldeschluss

5. April 2018

Anmeldung und Information

Naturwacht Niederlausitzer Landrücken
Telefon 035324/308078
Mobil 0170/7926944

Die neun Kilometer südwestlich von Luckau gelegenen Gehrener Berge warten mit einigen Besonderheiten auf: Resten einer alten Burg, einem mächtigen Findling und Hangmooren, die leicht übersehen werden. Erleben Sie unter sachkundiger Führung das Erwachen des Frühlings an diesem geheimnisvollen Ort.



In den Gehrener Bergen | U. Bollack



Reise zum Mittelpunkt der Erde

Termin

Sonntag, 6. Mai 2018
9.15 bis 17.00 Uhr

Thema

Moore, Döllnfließ, Kunst

Erleben

Vielfalt des Wassers und dessen Bedeutung für das Biosphärenreservat, Frühlingsgrün und Blütenpracht

Treffpunkt

9.15 Uhr Bahnhof Groß Schönebeck oder um 9.30 Uhr Parkplatz Döllnkrug an der L 100 (Koordinaten: 53°00'02.8"N; 13°35'43.0"E); Transport während der Tour mit Kleinbussen der Naturwacht

Kosten

15 € für Erwachsene / 4 € für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre für Führung der Naturwacht; Mittagessen nicht im Preis enthalten

Teilnehmerzahl

8 bis 16 Personen

Anmeldeschluss

25. April 2018

Anmeldung und Information

Naturwacht Wildfang
Telefon 033393/63 819
Mobil 0170/5735148
wildfang@naturwacht.de



Moorfrosch auf Augenhöhe | Lerch/Ulmer

Die Exkursion auf den Spuren des Wassers lädt ein, das Döllnfließ ein Stück zu erkunden. Wo entspringt sein Wasser und warum wirken Moore wie Schwämme? 300 Jahre menschlicher Veränderungen haben sich im Fließ eingegraben. Und wieder wird gebaut, wieder wird Erde bewegt: Renaturierung heißt das Zauberwort am Fließ und seinen Einzugsgebieten. Alte Namen wie Hagelberger Posse, Biesentrumpf, Punksuhl, Nessellake und Entenparadies lassen schon nasse Füße erahnen. Nach dieser unaufdringlichen Informationsflut lockt die Einkehr in den „Mittelpunkt der Erde“, einer Gaststätte im schönen Schorfheidedorf Kurtschlag. Nachmittags geht es wieder ins Nasse, zum Faulen und zum Trämmer Fließ. Auf dem Künstlerhof von Petra Elsner klingt die Tour aus.



Die zauberhafte Bri(e)se

Termin

Sonntag, 6. Mai 2018
9.30 bis 16.00 Uhr

Thema

Reise zu den schönsten und verschwiegensten Orten im Naturpark Barnim

Erleben

Biberburgen, Otterpässe und die älteste Wasserstraße Deutschlands

Treffpunkt

S-Bahnhof Borgsdorf (Linie S1)
16556 Borgsdorf

Kosten

30 € pro Person für Fahrt mit Kleinbus und geführte Wanderungen, Mittagessen nicht im Preis enthalten

Teilnehmerzahl

7 Personen

Anmeldeschluss

27. April 2018

Anmeldung und Information

Naturwacht Barnim
Telefon 033397/670317
wandlitz@naturwacht.de

Entdecken Sie mit Rangern zauberhafte Orte im einzigen Berlin-Brandenburger Naturpark und genießen Sie eiszeitlich geprägte Naturoasen. Im Kleinbus fahren wir ins idyllische Briesetal. Zwischen Erlenbruchwäldern, Feuchtwiesen und Briesen führt die Wanderung direkt in den Lebensraum von Biber und Eisvogel. Ein Bohlensteg verlockt zum Gang übers Wasser und verspricht tiefe Wasserblicke. Das Finale gehört der ältesten Wasserstraße Deutschlands, dem verträumten Finowkanal. Mit seiner 400-jährigen Geschichte ist er trotz Schifffahrt ein ideales Revier für Eisvogel, Graureiher, Biber und Co.



Baumeister Biber auf der Spur | R. Baadke



**Termin**

Samstag, 26. Mai 2018
10.00 bis ca. 14.00 Uhr

Thema

Wanderung an einem unverbauten
Gewässer

Erleben

Fließ mit Mäandern, Prall- und Gleituferrn;
angepasste Tier- und Pflanzenarten,
Spuren von Eisvogel und Biber

Treffpunkt

Parkplatz an der Feuerwehr,
15757 Briesen, Am Denkmal

Kosten

5 € für Erwachsene und 2 € für Kinder
und Jugendliche bis 18 Jahre für Führung
durch Naturwacht

Teilnehmerzahl

bis 20 Personen

Anmeldeschluss

18. Mai 2018

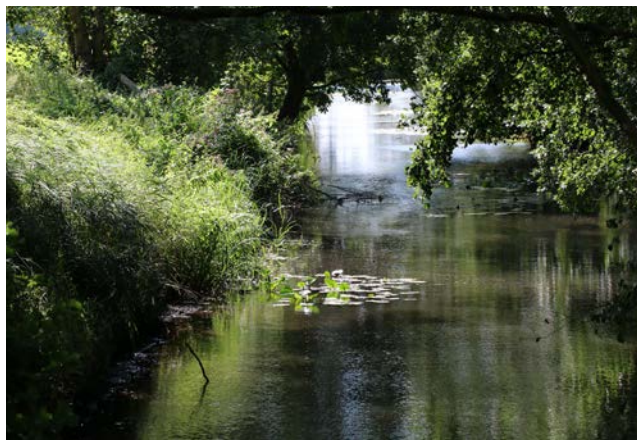
Anmeldung und Information

Naturwacht Dahme-Heideseen
Telefon 033768/50118
dahme-heideseen@naturwacht.de

Die „Alte Dahme“ - kleiner, lebendiger Fluss

Viele Flüsse und Bäche sind durch Menschenhand in ihre Betten gezwängt. Ein gewundener Abschnitt der „Alten Dahme“ nahe dem Dorf Briesen befreit sich seit über 25 Jahren von seinen Fesseln. Der Fluss formt neue Landschaftselemente, trägt dabei Uferbereiche ab und verfrachtet auf seinen Wegen große Mengen Sand flussabwärts, um ihn anderswo abzulagern. Flora und Fauna reagieren auf diese Dynamik positiv. Inzwischen bieten sich dem menschlichen Auge in der ohnehin schon reizvollen Hügellandschaft neue und ungewohnte Blickfänge.

Von Briesen aus verläuft die Wanderung zur Dahme. Am Eichberg bietet sich der Blick aus der Vogelperspektive auf eine Fluss-Schleife. Dort angekommen geht es am Flässchen entlang, wo die vielgestaltige Wasserlebewelt unter die Lupe genommen werden kann.



Flusslauf der Dahme | K. Münch

**Termin**

Samstag, 26. Mai 2018
18.15 bis 23.00 Uhr

Thema

Wildnisentwicklung auf einem früheren
Truppenübungsplatz, Pflanzen und Tiere
der Heiden, Sandtrockenrasen und Dünen
einschließlich der großen Wanderdüne.

Erleben

In den Sonnenuntergang hinein 8 km
durch eine „neue“ Wildnis auf einem
früheren Truppenübungsplatz wandern

Treffpunkt

Bahnhof Luckenwalde

Kosten

25 €, darin enthalten sind 15 € für
Führung mit der Naturwacht
einschließlich Transfers im Kleinbus
und 10 € für Imbiss

Hinweise

Ab Bahnhof Luckenwalde bis zum
Startpunkt der Wanderung und
zurück wird ein Shuttle eingerichtet

Teilnehmerzahl

Bis 10 Personen, ab 12 Jahre
(in Begleitung eines Erwachsenen)

Anmeldeschluss

18. Mai 2018

Anmeldung und Information

Naturwacht Nuthe-Nieplitz
Telefon 033748/13573
bardenitz@naturwacht.de



Sonnenuntergang an der Wanderdüne

Ausgedehnte Heidelandschaften, Sandtrockenrasen und Birkenvorwälder prägen das Bild des ehemaligen Truppenübungsplatzes Jüterbog. In dieser nährstoffarmen Halboffenlandschaft finden viele anderswo seltene Tierarten optimale Lebensbedingungen. Neben Wiedehopf, Steinschmätzer und Heidelerche kann man mit etwas Glück auch den seltenen Sandohrwurm beobachten und die ein oder andere Wolfsspur entdecken. In der Abendstunde wird bei herrlichem Blick vom Wurzelberg ein Imbiss gereicht.



Wiedehopf | M. Jung

**Termin**

Samstag, 26. Mai 2018
13.00 bis ca. 17.00 Uhr

Thema

Orchideen im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land

Erleben

Wanderung zu den feuchten Orchideenstandorten sowie Austausch mit den Hütern dieser heimischen Schätze

Treffpunkt

Parkplatz in Menz, neben dem NaturPark-Haus am Friedensplatz

Kosten

12 € (8 € für die Führung durch die Naturwacht, 4 € für Kaffee und Kuchen)

Hinweis

Bitte Gummistiefel mitbringen oder wasserfestes Schuhwerk tragen.

Teilnehmerzahl

Da die Gäste mit den Fahrzeugen der Naturwacht transportiert werden, ist die Anzahl auf 10 Personen beschränkt.

Anmeldeschluss

Bitte bis zum 23. Mai 2018 auf dem AB eine Rückrufnummer hinterlassen.

Anmeldung und Information

Telefon: 033082/50214 und 0170/7926947



Orchideen hüpfen, oder warum sie auch Knabenkräuter heißen ...

Besuchen Sie mit uns zwei Feuchtwiesen auf denen Orchideen wachsen und blühen. Der erste Halt erfolgt gleich hier in Menz an der Schleusenwiese und der zweite Stopp wird in Zechlinerhütte an der Pfarrwiese eingelegt. An Ort und Stelle lernen Sie Menschen kennen, die diese Wiesen über einen langen Zeitraum pflegen, Veränderungen dokumentieren und andere Leute für ihre zum Teil ehrenamtliche Arbeit begeistern.



Baumweißling am Gefleckten Knabenkraut | M. Jung

**Zwei Termine**

Freitag, 8. Juni 2018
Freitag, 6. Juli 2018
jeweils von 9.00 bis 15.00 Uhr

Thema

Eintägige Kanurundtour durch das Fließlabyrinth zwischen Burg und Leipe

Erleben

Auf der Suche nach Kranich, Biber, Eisvogel und anderen scheuen Tieren

Treffpunkt

Streusiedlung Burg (Oberspreewald), genauer Ort bei Anmeldung

Kosten

10 € für Erwachsene, 4 € für Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre für Führung der Naturwacht zusätzlich ca. 20 € Leihgebühr für das Boot

Hinweise

Selbstverpflegung für unterwegs; witterungsgerechte Kleidung; etwas Erfahrung im Paddeln und entsprechende körperliche Fitness; Schwimmwesten für Kinder (beim Bootverleiher erhältlich)

Teilnehmer

5 bis 12 Personen

Anmeldeschluss

jeweils eine Woche vor Beginn

Anmeldung und Information

Naturwacht Spreewald
Telefon 035603/750146
burg@naturwacht.de oder
spreewald@naturwacht.de



Im Reich des Schlangenkönigs

Der Spreewald ist weithin für seinen Wasserreichtum bekannt. Doch wer die Lebensadern dieses geheimnisvollen Fließlabyrinths wirklich kennenlernen möchte, kann auf dieser Kanutour Schlüsselerlebnisse sammeln: pfeilschnelle Begegnungen mit tief fliegenden, schrill rufenden Eisvögeln, Erblicken der bunten, vielfältigen Blütenpflanzen im und am Wasser oder bewunderndes Staunen beim Anblick elegant schwimmender Ringelnattern.

Auf ruhigeren Passagen fangen tief unterspülte Wurzelteiler von Erlen oder mächtige Eichenstämme staunende Blicke. Ranger erläutern deren wertvolle Lebensraumfunktionen und berichten Wissenswertes und Spannendes zum Wasserhaushalt des Biosphärenreservates, zu Geschichte und Brauchtum dieser zweisprachigen Region, den vielfältigen Aufgaben der Naturwacht im Spreewald und zur angestrebten Zukunft dieses einmaligen Wasser-Land-Geflechts.



Ringelnatter in der Sonne | Morelia/fotolia



Audienz beim Wachtelkönig

Termin

Samstag, 9. Juni 2018
15.00 bis 22.00 Uhr

Thema

Radtour durch die Moränenlandschaft östlich der Oder (Polen) und Lauschen in der nächtlichen Aue

Erleben

80 Meter hohe eiszeitliche Erhebungen über dem unteren Odertal, Faszination der nächtlichen Flussau

Treffpunkt

Schwedter Stadtbrücke

Kosten

10 € pro Person
4 € für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

Hinweise

Selbstverpflegung aus dem Rucksack; evtl. Einkehr in ein polnisches Café möglich (nicht im Preis enthalten); Fahrt mit dem Fahrrad ins Ausland auf eigene Gefahr, Auslandskrankenschutz empfohlen

Teilnehmerzahl

5 bis 10 Personen

Anmeldeschluss

4. Juni 2018

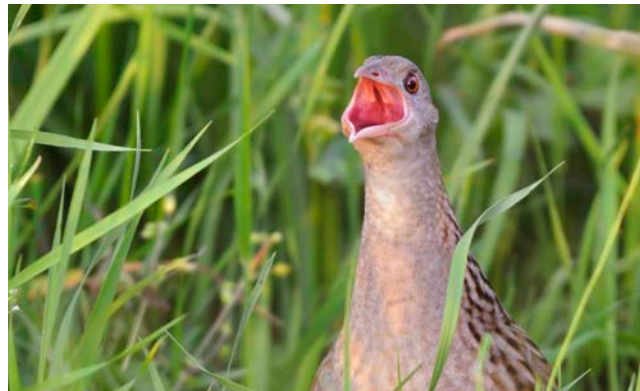
Anmeldung und Information

Naturwacht Unteres Odertal
Telefon 03332/2677201
unteresodertal@naturwacht.de

Die Teilnehmer fahren über eiszeitliche Hügel östlich der Oder und erklimmen einen Aussichtspunkt mit weitem Blick über die Oderaue, bewaldete Hänge, steil abfallende dunkle Täler und bunt blühende Trockenrasenhügel.

Naturwächter führen Sie rund sechs Kilometer entlang des großen Stroms vorbei am „Tal der Liebe“ in Richtung Zaton Dolny. Eine katzenbuckelartige Erhebung über dem Odertal verlockt zu weiteren grandiosen Ausblicken über die einmalige Flussauenlandschaft.

Die Radtour führt ins polnische Zaton Dolny. Eine bizarre Kirche grüßt von einem Hügel hoch über dem Ort weit ins Auenland. In der Abenddämmerung erleben Sie die Faszination der nächtlichen Flussau begleitet vom virtuosen Gesang von Nachtigall, Sprosser und Co. Lauschen Sie den eigentümlichen Rufen des Wachtelkönigs, ehe die ruhige Erlebnisfahrt zurück zur Schwedter Stadtbrücke führt.



Rufender Wachtelkönig | S. Hennings



Termin

Samstag, 9. Juni 2018
10.00 bis 15.00 Uhr

Thema

Ökologische Landwirtschaft – unsere letzte Chance? Mit dem Kleinbus auf Safari

Erleben

Blühende Landschaften, glückliche Kühe, Schafe, Ziegen, Schweine und einen Gutspark

Treffpunkt

Am Bahnhof in Calau

Kosten

10 € für Erwachsene
4 € für Kinder / Jugendliche bis 18 Jahre plus 5 € Bustransfer

Hinweis

Einkehr mit Imbiss auf eigene Rechnung

Teilnehmerzahl

max. 8 Personen

Anmeldeschluss

7. Juni 2018

Anmeldung und Information

Naturwacht Niederlausitzer
Landrücken
Telefon 035324/308078
Mobil 0170/7926946

Kornblumenblau



Kornblume mit Hummel | M. Zauft

Rund um die Kleinstadt Calau werden mehrere Tausend Hektar Acker und Wiesen ökologisch bewirtschaftet. Mit Folgen: Es entstehen blühende Landschaften, die Rückzugsorte für viele Tier- und Pflanzenarten in unserer immer intensiver genutzten Agrarlandschaft sind. Die Landwirte verzichten hier auf Pestizide. Sie sorgen für Artenvielfalt und weniger Gifte in unserer Umwelt. Auf der Tour lernen wir eine ganze Reihe von Betrieben kennen. Höhepunkt ist der Besuch bei der Höfegemeinschaft auf dem Gut Ogrosen.





Zwei Termine

Mittwoch, 20. Juni 2018
Mittwoch, 15. August 2018
jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr

Thema

Eintägige Kanurundtour durch das Fließlabyrinth um Schlepzig

Erleben

Kranich, Biber, Eisvogel, Storch und Pflanzen der Wasserwelt

Treffpunkt

Stützpunkt der Naturwacht neben dem Kahnfährrhafen, Dorfstr. 52 a in 15910 Schlepzig (Unterspreewald)

Kosten

10 € für Erwachsene
4 € für Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre für Führung Naturwacht
Zusätzlich Leihgebühr für Boot 20,- bis 25 €; Selbstverpflegung

Hinweise

Selbstverpflegung für unterwegs – Mittagessen möglich; etwas Erfahrung im Paddeln und entsprechende körperliche Fitness; Schwimmwesten für Kinder (beim Bootverleiher erhältlich)

Teilnehmerzahl

5 bis 12 Personen

Anmeldeschluss

Jeweils eine Woche vor Beginn

Anmeldung und Information

Naturwacht Spreewald
Telefon, Fax 035472/5230
schlepzig@naturwacht.de oder spreewald@naturwacht.de



Eintauchen ins Fließlabyrinth

Das beschauliche Erleben und Entdecken des Spreewaldes von verschlungenen Wasserstraßen aus steht im Mittelpunkt dieser Kanutour. Klar, dass dabei immer wieder überraschende Begegnungen mit heimischen Pflanzen und Tieren die Passagen bereichern. Die Ranger erläutern die Entstehung und Besiedlung des Spreewaldes, seine historische und aktuelle Nutzung, den heutigen Schutzstatus des Biosphärenreservates und natürlich das vielfältige Aufgabenspektrum der Naturwacht. Spannend ist gerade für das so atemberaubend eng verwobene Land-Wasser-Labyrinth die Frage, ob der Spreewald wirklich „am Tropf“ hängt und ihm nicht nur in Folge des prognostizierten Klimawandels Wassermangel droht? Oder ob es trotz aller Unkenrufe noch eine feuchte und dann auch fröhliche Zukunft für dieses von Menschenhand geschaffene Paradies geben kann?



Im Fließlabyrinth | C. v. Prondzinsky



Termin

Samstag, 23. Juni 2018
10.00 bis 15.00 Uhr

Thema

12 km lange Wanderung durch die Aue im Nationalpark Unteres Odertal

Erleben

Biber- und Fischotter Spuren, Begegnungen mit seltenen Vögeln

Treffpunkt

Parkplatz Gatow
Ortsteil von 16303 Schwedt
nordöstlich von Schwedt

Kosten

10 € für Führung der Naturwacht

Hinweise

Keine Einkehrmöglichkeit, bitte Verpflegung mitbringen

Teilnehmerzahl

5 bis 15 Personen

Anmeldeschluss

20. Juni 2018

Anmeldung und Information

Naturwacht
OT Criewen, Park 2
Telefon 03332/2677201
unteresodertal@naturwacht.de



Leben in der Aue



Distelfinken in der Aue | M. Jung

Auf der Wanderung durch den Nationalpark Unteres Odertal erwarten uns wunderbare Eindrücke. Lassen Sie sich vom Artenreichtum in der Aue überraschen. Erleben Sie die verschiedenen Lebensräume mit ihren vielfältigen Bewohnern. Klar, dass wir die Spuren von Biber und Fischotter finden und sicher viel Überraschendes mehr. Wandern Sie mit Rangern und erleben Sie atemberaubende Vielfalt im einzigen Auennationalpark Deutschlands.



Tour d' Adebar

Termin

Sonntag, 24. Juni 2018
10.00 bis 16.00 Uhr

Thema

30 km lange Radwanderung durch die Elbtalau von Bad Wilsnack bis Rühstädt

Erleben

Weißstörche in ihren Nahrungsgebieten, Biberspuren am Fluss, Europäisches Storchendorf, Auenlandschaft, Wunderblutkirche St. Nicolai

Treffpunkt

Bahnhofsvorplatz Bad Wilsnack
19336 Bad Wilsnack

Kosten

10 € für Erwachsene, 4 € für Kinder bis 12 Jahre, Imbiss im Storchenhof nicht im Preis enthalten

Hinweise

Anreise mit dem Zug wird empfohlen, Tour beginnt und endet am Bahnhof, Fahrräder können im Zug mitgenommen werden

Teilnehmerzahl

15 bis 20 Personen

Anmeldeschluss

22. Juni 2018

Anmeldung und Information

Naturwacht Rühstädt
Telefon 038791/98022
ruehstaedt@naturwacht.de

Eine Radwanderung durch die Auenlandschaft und das Tal des Flüsschens Karthane, Nahrungsgebiet der Rühstädter Weißstörche. Entlang von Havel und Elbe führt der Weg ins Europäische Storchendorf. Mit mehr als 30 Brutpaaren ist dies Deutschlands größte Weißstorchkolonie. Auf dem Balkon eines alten Speichers schaut man Adebar direkt ins Nest und beobachtet die Aufzucht seiner Jungen. Begrüßungsgeklapper inklusive. Wussten Sie, dass die Nester ein Gewicht von mehr als einer Tonne erreichen können? Auch ein Durchmesser von 2,40 Meter ist keine Seltenheit. Nach der Mittagsrast im Storchenhof führt die Tour durch Hochwasserpolder zurück nach Bad Wilsnack. In der Kirche St. Nicolai erfahren wir, warum das eindrucksvolle Bauwerk auch Wunderblutkirche heißt.



Weißstörche in Rühstädt | Lerch/Ulmer



Unterwegs in der Hirschkäferwelt

Termin

Samstag, 30. Juni 2018
16.00 bis ca. 21.00 Uhr

Thema

Wie sind das ehemals königliche Jagdrevier und der Hirschkäfer im Ökosystem Wald miteinander verbunden?

Erleben

Baumriesen, Riesenkäfer und Winzlinge, selbst einmal Käfer sein

Treffpunkt

Märkisches Haus des Waldes, Frauensee-
straße 18a, 15754 Heidesee, OT Gräben-
dorf

Kosten

5 € für Erwachsene, 2 € für Kinder/
Jugendliche bis 18 Jahre, zusätzlich 5 € für
Unkosten

Hinweise

Fernglas und Wanderschuhe werden
empfohlen, Grillgut bitte selbst mit-
bringen (Kühlung vorhanden)

Teilnehmerzahl

20 Personen

Anmeldeschluss

22. Juni 2018

Anmeldung

Naturwacht Dahme Heideseen,
Telefon 033768/50118
dahme-heideseen@naturwacht.de



Hirschkäfer | H. Larsson/fotolia

Wo leben Hirschkäfer? Was ist das Besondere an ihrer Entwicklung? Was brauchen sie und was schadet ihnen? Mit allen Fragen rund um diesen faszinierenden Großkäfer und andere, ebenso spannende Artgenossen, darf der Ranger auf dieser Tour gelöchert werden. Er führt Sie auf einer etwa vierstündigen Wanderung durch die Dubrow, einen alten historischen Eichenwald. Hier gibt es Baumriesen, die idealer Lebensraum für spezielle Käfer sind. Welchen Beitrag diese wiederum im großen Lebensnetz des Waldes leisten, wird unterwegs im einst königlichen Jagdrevier entdeckt. Die Tour startet und endet am Haus des Waldes. Zum Schluss wird hier gemeinsam gegrillt. Neugierige können selbst in die Hirschkäferwelt abtauchen, sich vom Ei über Larven und Puppen in den Käfer mit dem beeindruckenden Geweih verwandeln.





Termin

Samstag, 15. Juli 2017
10.00 bis 16.00 Uhr

Thema

Natur und Kultur der Auenlandschaft

Erleben

25 km lange Fahrradtour am großen Strom. Lenzener „Narrenfreiheit“, alter Grenzturm, blühender Deich, gaukelnde Schmetterlinge, knorrige Eichen, Bauernhäuser und Backsteinkirche, Spuren im Sand, Seeadler hoch oben und Störche auf dem Dach

Treffpunkt

Burg Lenzen, Burgstraße 3,
19309 Lenzen

Kosten

10 € für Erwachsene
5 € für Kinder bis 12 Jahre für
Führung der Naturwacht,
Mittagessen in der Gaststätte nicht im
Preis enthalten

Hinweis

Fahrräder können ausgeliehen
werden im Fahrradverleih Behrens,
19309 Lenzen, Telefon 038792/7516

Teilnehmerzahl

7 bis 20 Personen

Anmeldeschluss

11. Juli 2018

Anmeldung und Information

Naturwacht im Biosphärenreservat
Telefon 038792/1701
ricarda.rath@naturwacht.de



Vom kleinen Fluss zum großen Strom

Die Fahrradtour beginnt mit einem Schelmenblick auf die Stadtgeschichte. Die „Lenzener Narrenfreiheit“ am Fuße der Burg schenkt Einblicke in das Amtsleben unserer Vordenen. Über den kleinen Fluss zum großen Strom führt der Weg durch sommerliche Deichwiesen.

Ein alter Grenzturm säumt den Weg und lädt zu weiten Blicken über den Strom. Knorrige Stämme im Mödlicher Eichenwald geben Rätsel auf. Wäre gerade Schneeschmelze, stünde uns hier das Wasser bis zum Hals. Vorbei an der Backsteinkirche inmitten historischer Bauernhäuser und schon grüßt das kleine Wootz am weißen Elbestrand. Hier kreisen Seeadler und Rotmilan. Noch einige Pedaltritte und der „Alte Hof am Elbdeich“ bietet regionale Kost. Danach radeln wir über bunte Wiesen an die Löcknitz. An ihrem Ufer brüten Eisvögel, finden Fischotter Unterschlupf. Süßer Kiefernduft über schattigen Waldrandwegen begleitet uns nach Lenzen.



Roter Milan im Flug | M. Jung



Termin

Dienstag, 17. Juli 2018
9.00 bis ca. 15.00 Uhr

Thema

Tieren und Pflanzen in einer außergewöhnlichen, vom Wasser geprägten Landschaft

Erleben

Eintägige Paddelrundtour durch das Fließlabyrinth des Spreewaldes um Lübbenau

Treffpunkt

Haus für Mensch und Natur, Schulstr. 9 in
03222 Lübbenau

Kosten

10 € für Erwachsene; 4 € für Kinder/
Jugendliche bis 18 Jahre für Führung der
Naturwacht; Leihgebühr für Boot ca. 25 €

Hinweis

Selbstverpflegung für unterwegs –
Mittagessen möglich; Paddelerfahrung
und entsprechende körperliche Fitness;
witterungsgerechte Kleidung; Schwimm-
westen für Kinder (beim Bootsverleih
erhältlich)

Teilnehmerzahl

5 bis 12 Personen

Anmeldeschluss

10. Juli 2018

Anmeldung und Information

Naturwacht Spreewald
Telefon 03542/892144
Mobil 0175/7213063
luebbenau@naturwacht.de



Mit dem Ranger auf Spreewaldsafari

Elefanten, Löwen und Krokodile haben wir nicht. Dafür aber einen mitunter scheinbar undurchdringlichen Dschungel aus einem Labyrinth sagenumwobener Fließe. Paddeln Sie mit den Rangern der Naturwacht durch diese außergewöhnliche, vom Menschen geprägte Landschaft und entdecken Sie die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt des Spreewaldes mit seinen ganz eigenen, heimischen Big Five. Welche das sind? Das verraten wir erst auf dem Wasser!



Im Spreewald-Dschungel | C. v. Prondzinsky



An, auf und über die Havel

Termin

Samstag, 21. Juli 2018
10.00 bis 14.00 Uhr

weitere Termine nach Vereinbarung,
Anfragen mind. 14 Tage vorher

Thema

Mit dem Fischerkahn auf der Havel
unterwegs

Erleben

Das Pulsieren der Lebensader des Natur-
parks mit allen Sinnen spüren

Treffpunkt

Fischerei Schröder, Gahlberg 2, Strodehne

Kosten

38 € für Kahnfahrt und Imbiss; (davon 5 €
für Führung durch die Naturwacht)

Hinweise

Als Ausrüstung werden Fernglas, Foto-
apparat und je nach Witterung Sonnen-
oder Regenschutz empfohlen

Teilnehmerzahl

mindestens 10 Personen

Anmeldeschluss

10 Tage vor Termin

Anmeldung

Naturwacht Westhavelland
Telefon 033872/70025
Mobil 0175/4378973
westhavelland@naturwacht.de

Bei dieser Tour ist man mit einem echten Fischerkahn unterwegs und kann die Havel mit allen Sinnen erleben: Hören, wie das Wasser rauscht und plätschert. Sehen, wie sich der Strom gemächlich Richtung Elbe wälzt. Riechen, wie abgestandenes Flusswasser in Altarmen vor sich hin modert. Fühlen, ob das Wasser noch von der vergangenen Nacht frisch und kühl ist oder ob die Sommersonne es bereits zum Baden angenehm erwärmt hat. Schmecken, was der Fischer aus dem, was er dem Fluss abgerungen hat, Leckeres zubereitet hat. Der Fischerkahn gleitet langsam stromabwärts, der Motor tuckert und ein Ranger erzählt Wissenswertes, Interessantes und Neues über die Havel. Letzteres besonders im Hinblick auf die Havelrenaturierung, das umfangreichste Flussrenaturierungsprojekt Mitteleuropas. Ein Blick hinauf zum majestätisch auf den Fluss herabblickenden Havelberger Dom, ein Imbiss am Ufer der Havel und die Zeit vergeht wie im Flug.



Im Fischerkahn auf der Havel | C. Clausner



3. Naturpark-Tour zum World Ranger Day

Termin

Dienstag, 31. Juli 2018
10.00 bis 16.00 Uhr

Thema

spannenden Einblicken in den Ranger-
Alltag in Brandenburg und weltweit

Erleben

Vogelbeobachtung, Floßfahrt auf dem
Göhlensee

Treffpunkt

Wagenburg Groß Drewitz, Göhlenvor-
werk 1, 03172 Groß Drewitz

Kosten

10 € für Floßfahrt (inkl. Kaffee und Ku-
chen), Spende für weltweite Rangerstif-
tung „Thin Green Line“ erbeten

Teilnehmerzahl

ab 10 Personen

Anmeldeschluss

27. Juli 2018

Anmeldung

Naturwacht Schlaubetal
Telefon 03561/5599846

Ranger gibt es weltweit und seit 27 Jahren auch im Land Brandenburg. Alle haben die gemeinsame Aufgabe, Naturschätze zu bewahren und sich für eine intakte Umwelt einzusetzen. Ihre Anforderungen und Arbeitsbedingungen sind jedoch von Region zu Region sehr unterschiedlich. Mancherorts setzen die hauptamtlichen Naturschützer sogar ihr Leben aufs Spiel. Daran erinnert jedes Jahr am 31. Juli der World Ranger Day. Erfahren Sie mehr über die Arbeit der Ranger in Brandenburg und in der ganzen Welt ab 10.00 Uhr am Informationsstand der Naturwacht in der Wagenburg Groß Drewitz. Wandern Sie mit einem Ranger zur Vogelbeobachtung zum nahegelegenen Gewässer Gessing und genießen Sie eine Floßfahrt. Bei Kaffee und Kuchen beantworten die Schlaubetal-Ranger Fragen zum Naturpark und dessen Tier- und Pflanzenwelt.



Auf den Spuren der Ranger | M. Marschler



Termin
Sonntag, 19. August 2018
9.30 bis 16.00 Uhr

Thema
Die schönsten Plätze im Naturpark Barnim

Erleben
Die Schönower Heide und hallenartigen Buchenwäldern, das Nonnenfließ

Treffpunkt
Berlin-Buch, S-Bahnhof (Linie S2)

Kosten
Kosten: 30 € pro Person (Fahrt mit Kleinbussen, geführte Wanderungen, Kosten für Mittagessen nicht im Preis enthalten)

Teilnehmerzahl
7 Personen

Anmeldeschluss
10. August 2018

Anmeldung
Naturwacht Barnim
Telefon 033397/670317
wandlitz@naturwacht.de

Barnimer Heideblüte

Entdecken Sie mit Rangern die schönsten Orte des eisenzeitlich geprägten Berlin-Brandenburger Naturparks. Ein Kleinbus bringt Sie in die staubtrockene Schönower Heide, mit Sanddünen und blühenden Heidekrautbeständen der ideale Lebensraum für Ziegenmelker, Glattnatter, pflanzliche Hungerkünstler und wärmeliebende Insekten. Ein naher Aussichtsturm verspricht spannende Einblicke ins Großwildgatter. Im zweiten Teil der Tagestour entführen Sie Ranger ins sagenumwobene Tal des Nonnenfließes. Hier erleben Sie ursprüngliche Natur unter schattigen Buchenhallen, an Erlenbrüchen und dem sich schlängelnden Fließ, Heimat von Bachneunauge und Bachforelle.



Die Heide in voller Pracht | S. Hennings



Zwei Termine
Mittwoch, 22. August 2018
Sonntag, 2. September 2018
jeweils 9.00 bis 13.00 Uhr

Thema
Calluna-Heiden, Biberlebensräume

Erleben
Kutschfahrt durch das Naturschutzgebiet „Kleine Schorfheide“ zur Ziegenkäserei Capriolenhof (Schleuse Regow), beinahe hautnahe Tierbeobachtungen durch das Spektiv, Maultier-Kremserfahrt

Treffpunkt
Weinbergstraße (am Parkplatz)
17279 Lychen

Kosten
32 € pro Person, (davon 22 € für die Kutschfahrt und 10 € für die Führung durch die Naturwacht)

Hinweis
Köstlicher Bio-Imbiss nicht im Preis enthalten

Teilnehmerzahl
Ab 10 Personen

Anmeldeschluss
17. und 29. August 2018

Anmeldung und Information
Naturwacht Uckermärkische Seen
Telefon 039888/43517
uckermaerkischeseen@naturwacht.de

Mit Maultieren durch die blühende Heide



Maultierkutsche: bitte einsteigen | A. Rensch

Vom Parkplatz an der ehemaligen Schule geht es per Maultier-Kutsche durch den Zauber eines erwachenden Sommertages. Die erlebnisreiche Entdeckerfahrt führt durch den Stadtwald von Lychen und vorbei am Stübnitzsee ins Naturschutzgebiet „Kleine Schorfheide“. Bestaunen Sie hier mit uns die Heideblüte und erleben Sie die Landschaftspflege mit Schafen und Ziegen. Weiter geht die geruhsame Fahrt vorbei am Sählbrandmoor, wo der Biber sehr aktiv ist. Seine imposanten Bauwerke sind hier zu entdecken. Abschließend bringen uns die Maultiere wieder zurück nach Lychen. Während der Tour wird es die Möglichkeit eines Bio-Imbisses in der Ziegenkäserei Capriolenhof geben.



Mit dem Kanu in die Vollmondnacht

Termin

Freitag, 24. August 2018
20.00 bis 1.00 Uhr
am nächsten Morgen

Thema

Nachtaktive Tierwelt bei Vollmond

Erleben

12 km lange Kanutour, Tieren lauschen,
Stille hören

Treffpunkt

20 Uhr „Forellentrafo“
16827 Zippelsförde
Koordinate: N 52,99283°, E012,89954°

Kosten

31 € pro Person

Hinweise

Anfahrt von Berlin: Autobahn A24 Richtung Hamburg, Abfahrt Neuruppin auf B167 in Richtung Neuruppin/Löwenberg, bis zum einzigen Kreisverkehr in Altruppin, erst dort Richtung Rheinsberg/Dierberg, 7 km: Ortseingangsschild Zippelsförde (gelb auf grünem Grund) und Rhinbrücke, nach 300 m, links befindet sich der „Forellentrafo“

Teilnehmerzahl

7 bis 20 Personen

Anmeldung und Information

Ab 1. März bis 22. August 2018
Naturwacht Stechlin-Ruppiner Land
Telefon, Fax, AB 033933/879521
zippelsfoerde@naturwacht.de



Nachtaktiver Ranger | K. Steinberg

Lautlos gleiten die Boote durch die Mondnacht. Das sind die Stunden von Fledermaus, Aal und Biber. Unterwegs werden an Lagerfeuern Forellen nach „Rangerart“ gegrillt. Kanus für zwei bis vier Personen und ein Canadier bis zwölf Personen werden gestellt. Der 12er-Canadier wird von Ranger Rüdiger Meyer gesteuert.



Termin

Samstag, 25. August 2018
19.00 bis ca. 23.00 Uhr

Thema

Tiere und Töne der Nacht, Wald und Flur
von der Dämmerung zur Dunkelheit

Erleben

Nachtwanderung für die ganze Familie
am See und im Wald, mit Taschenlampe
und Fledermausdetektor; Abendessen,
Stockbrot und Lagerfeuer am Strand

Treffpunkt

Parkplatz am Strandbad Großer Peetzigsee
in Peetzig, 16278 Angermünde
Koordinaten: 53°04'21.6"N; 13°55'18.4"E

Kosten

15 € für Erwachsene / 8 € für Kinder bis 14
Jahre für Führung der Naturwacht
5 € für Essen

Teilnehmerzahl

10 bis 20 Personen

Anmeldeschluss

13. August 2018

Anmeldung und Information

Naturwacht Blumberger Mühle
Telefon 03331/260425
Mobil 0175/4378389
blumbergermuehle@naturwacht.de

Mit der Familie durch die Nacht schwärmen

Die letzten Strahlen der Sonne verschwinden am Horizont und das Dunkel der Nacht legt sich langsam über die Landschaft. Jetzt ist die Zeit gekommen für Biber, Fledermaus und Co. Es raschelt hier, es flattert da. Nur wer auf leisen Pfoten durch Wald und Flur streift, bekommt mit Glück die Wesen der Nacht zu Gesicht oder zu Ohr.

Die Wanderung führt uns um den Großen Peetzigsee. Immer wieder gibt es kleine Abenteuer für die jungen Teilnehmer der Exkursion, Spiel und Spaß sind unsere Begleiter. Bei Einbruch der Dunkelheit erreichen wir den Waldrand und tauchen ein in die Finsternis, ausgerüstet mit Taschenlampe und Batdetektor erleben wir den Wald von einer neuen Seite.

Am Ziel erwartet uns dann ein Essen am Strand plus Lagerfeuer und Stockbrot. Mit Blick auf den Sternenhimmel im und über Wasser lassen wir den Abend ausklingen.



Heldbock | S. Hennings

**Termin**

Samstag, 1. September 2018
10.00 bis 16.00 Uhr

Thema

Heideflächen inmitten von Waldgebieten, Heidemanagement, Landschaftspflege mit Schafen

Erleben

sechsstündige Fahrt mit Kleinbussen, mehrere kleinere Wanderungen (je 2-4 km), Heidepflege

Treffpunkt

Naturparkhaus
Markt 20
04924 Bad Liebenwerda

Kosten

15 € je Teilnehmer

Hinweise

Mittagsrast in Gaststätte, festes Schuhwerk

Teilnehmerzahl

5 - 15 Personen

Anmeldeschluss

30. August 2018

Anmeldung

Naturwacht Niederlausitzer Heide-
landschaft
Telefon 035341/10192
heidelandschaft@naturwacht.de

Schnucken gucken

Der Spätsommer ist eine ideale Zeit für einen Besuch der Heideflächen. Ein Meer von tausend lila Calluna-Blüten breitet sich über die Offenflächen aus. Aus der Ferne ist das Blöken der Heidschnucken zu hören. Lassen sie sich von dem Ranger für einen Tag in eine andere Welt entführen. Im Naturpark Niederlausitzer Heide-
landschaft gibt es seit 1995 eine Heidschnuckenherde. Ohne sie wäre ein Ausflug in die blühende Heide kein solches Erlebnis.

Die Schnucken leisten einen großen Beitrag für die Regionalwirtschaft. Ohne ihren Hunger nach den grünen Trieben der Heide, würde diese überaltern und sehr schnell wäre Wald an der Stelle von Offenland. Smonit verdanken wir den Schnucken auch Produkte wie Heidehonig, Heidebier und Heidebrot. Besuchen Sie mit dem Ranger den Schäfers beim Hüten seiner Herde und probieren Sie zur Mittagsrast im örtlichen Gasthaus gern auch einen leckeren Schnuckenbraten.



Heidschnucken halten die Heide jung | N. Poser

**Termin**

Samstag, 15. September 2018
16.00 bis ca. 20.00 Uhr

Thema

Wald, Jagd, Geschichte(n), Bewohner des Waldes, Tierspuren

Erleben

Wanderung durch den Wald, geschichtsträchtige Orte, Wildgulasch am Seeufer

Treffpunkt

Parkplatz am Heiliger See, nordwestlich von Altkünkendorf, 16278 Angermünde
Koordinaten: 53°00'44.8"N; 13°52'14.3"E

Kosten

10 € für Erwachsene / 5 € für Kinder bis 14 Jahre für Führung der Naturwacht
6 € für Essen

Teilnehmerzahl

10 bis 25 Personen

Anmeldeschluss

7. September 2018

Anmeldung und Information

Naturwacht Blumberger Mühle
Telefon 03331/260425
Mobil 0175/4378389
blumbergermuehle@naturwacht.de



Unterwegs im Reich der Jäger

Im Naturschutzgebiet Grumsiner Forst/Redernswalde sind wir umzingelt von Jägern. Aber keine Bange, ihrem Beuteschema entsprechen wir glücklicherweise nicht. Tausendfüßer, Fledermaus, Dachs und Co. finden andere Speisen sehr viel köstlicher. Der Mensch selbst ist hier jedoch ebenfalls als Jäger unterwegs – und das schon seit vielen Jahrhunderten.

Auf einer Rundwanderung zwischen Heiliger See und der tief im Wald gelegenen Glambecker Mühle begehen wir uns auf die Spuren der Jäger in unserer Region. Welche Jäger können uns hier begegnen? Welche Rolle spielen sie im Ökosystem Wald? Wie prägte die jagdliche Geschichte das Gebiet? Diese Geheimnisse wollen wir lüften.

Nach der Entdeckungstour erwartet uns ein leckeres Wildgulasch am Ufer des Heiligen Sees, zubereitet und serviert von einem waschechten Jäger. Dabei erklingen aus der Ferne mit viel Glück sogar die Brunftschreie der Hirsche.



Dachs auf Nahrungssuche | P. Krejzl/fotolia



Rostige Wände

Termin

Samstag, 15. September 2018
10.00 bis 16.00 Uhr

Thema

Wirken der Zisterzienser im Naturpark, Landschaftsgestaltung durch den Menschen früher und heute

Erleben

sechsstündige Exkursion mit dem Kleinbus durch die Niederung der Kleinen Elster mit mehreren kleineren Wanderungen (je 2-4km)

Treffpunkt

Naturparkhaus
Markt 20
04924 Bad Liebenwerda

Hinweise

Mittagsrast in Gaststätte, festes Schuhwerk

Kosten

15 € je Teilnehmer

Teilnehmerzahl

5 bis 15 Personen

Anmeldeschluss

13. September 2018

Anmeldung

Naturwacht Niederlausitzer
Heidelandschaft
Telefon 035341/10192
heidelschaft@naturwacht.de

Im Mauerwerk der Kirchen bröckelt es. Einzelne Steine scheinen zu rosten. Aber wie kann das sein? Wurden die Kirchen doch vor 800 Jahren gebaut und ganz ohne Stahlträger. Warum nutzten die Mönche solches Material und wie haben die Mönche die Landschaft geprägt. Begleiten sie die Ranger auf Spurensuche entlang der Kleinen Elster.



Kirche in Lugau | I. Tschiesche



Röhren hören: Auf Großwildpirsch

Termin

Samstag, 22. September 2018
17.00 bis ca. 23.00 Uhr

Thema

Abendliche Großwildpirsch mit einem Ranger über rund 10 Kilometer

Erleben

Großwild, Hirschbrunft, Lagerfeuer, Pirsch; davor Turmbesichtigung Stolper Bergfried

Treffpunkt

16278 Stolpe
Parkplatz am Kanal

Kosten

10 € Erwachsene und 4 € Kinder / Jugendliche bis 18 Jahre für die Führung
9 € Imbiss Erwachsene
5 € Imbiss Kinder bis 18 Jahre
3 € Turmbesichtigung pro Person

Teilnehmerzahl

5 bis 20 Personen

Anmeldeschluss

14. September 2018

Anmeldung/ Informationen

Naturwacht
OT Criewen
Park2, 16306 Schwedt
Telefon 03332/2677201
unteresodertal@naturwacht.de

Schon einmal ins Unterholz geschaut und vis-à-vis Augenpaaren begegnet? Am Waldesrand aufgeschreckt durch plötzlichen Flügelschlag oder ein Knistern im Laub? Das alles und noch viel mehr bietet die vom Mondschein beleuchtete Exkursion durch die Großwildeinstandsgebiete.

Vorab geht es auf den Stolper Burgfried. Der weite abendliche Rundblick über den südlichen Teil des Nationalparks verspricht grenzüberschreitende Sehgenüsse. Jetzt kann es losgehen: pirschen ganz nach Jägerart.

Gänsehaut spüren beim eindrucksvollen Brunft der Rothirsche. Gut möglich, dass die Geweihträger eine überraschende Begegnung mit Ihnen arrangieren. An einem knisternd wärmenden Lagerfeuer ist Zeit zum Verweilen, für die wärmende Rückschau des Erlebten, einen Imbiss und balkenbiegendes Jägerlatein.



Kapitaler Rothirsch | C. Naumann



Termin
Freitag, 12. Oktober 2018
14.00 bis 19.30 Uhr

Thema
Rastende Kraniche auf ihren Nahrungsflächen und am Schlafplatz

Erleben
Kraniche auf ihren Nahrungsflächen, Beobachtungen mit dem Spektiv, Lenzer Wische und Elbestrom, Einflug der Glücksvogel an ihrem Schlafplatz, lautes Trompeten und kunstvolle Tänze

Treffpunkt
Burg Lenzen, Vorplatz Burgstraße 3, 19309 Lenzen

Kosten
10 € Erwachsene, 5 € Kinder bis 12 Jahre, Imbiss nicht im Preis enthalten

Teilnehmerzahl
12 Personen

Anmeldeschluss
10. Oktober 2018

Anmeldung
Naturwacht im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg
Telefon 038792/1701
ricarda.rath@naturwacht.de

KranichSafari

Kaum ein anderer Vogel fasziniert seine Beobachter so sehr wie der Kranich. Immerhin 15 Arten gibt es weltweit. In unseren Breiten ist es der Graue Kranich, der die Menschen von September bis November verzaubert. Am Tage sieht man sie zu Hunderten auf ihren Nahrungsflächen, am Abend in langen Ketten mit Kurs auf die Schlafgewässer. An sonnigen windstillen Tagen ist der Luftraum über Stunden vom Trompeten erfüllt. Auch am frühen Morgen begleiten Kranichketten den Arbeitsweg. Die Tour führt mit dem Kleinbus zu den Tagesrastplätzen der Kraniche. Der Blick durch Spektive ermöglicht faszinierende Beobachtungen ganz nah. Nach einem kleinen Imbiss fahren wir voraus und erwarten voller Spannung ihren Einflug am Schlafplatz für die Nacht. Trudelnde Vögel, kunstvolle Tänze, lautes Begrüßungstrompeten und auch die eine oder andere Rangelei unter Artgenossen lassen sich hier beobachten.



Den Kranichen nahe | Lerch/Ulmer



Termin
Sonntag, 14. Oktober 2018
13.00 bis 17.00 Uhr

Thema
Fußwanderung durch die historische Flussaue

Erleben
Altes Dorf an neuer Stelle, nordischer Gänsezug, Spuren des Elbebibers, Flusslandschaft mit Deichgeschichten, kreisende Seeadler, streifende Silberreiher, eine Jugendstilkirche mit barocker Baukunst

Treffpunkt
Dorfkirche in 19322 Bälów

Kosten
5 € für Erwachsene, 2 € für Kinder bis 12 Jahre

Hinweis
Wasserfestes Schuhwerk erforderlich, Fernglas

Teilnehmerzahl
15 bis 20 Personen

Anmeldeschluss
11. Oktober 2018

Anmeldung
Naturwacht im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg
Telefon 038791/98022
ruehstaedt@naturwacht.de

Von Bälów über Bälów nach Bälów

Eine Wanderung durch die Naturschutzgebiete der Rühstädter Elbniederung mit Beobachtungen des nordischen Vogelzuges, Trupps streifender Silberreiher und jagenden Seeadlern. Biberspuren und spannende Deichgeschichten sind garantiert. Die sieben Kilometer lange Wandertour führt in das alte Bälów. Einst an weißen Elbedünen gelegen, verschwand der kleine Ort durch Änderungen im Stromverlauf. Die vor 700 Jahren angelegte Siedlungsstätte lässt das Leben der Elbslawen noch deutlich erahnen. Umgesiedelt liegt das Warfendorf heute am beliebten Elberadweg inmitten idyllischer Auenlandschaft. Zurück zum Ausgangspunkt führt die Tour über den Deich des Rühstädter Bogens, von dem man die Elbtalau wie von einer Bühne betrachtet.



Blässgänse in der Elbtalau | Lerch/Ulmer



Zwei Termine

Freitag, 19. Oktober 2018
Samstag, 20. Oktober 2018
jeweils 14.00 bis 20.00 Uhr

Thema

Naturwunder Vogelzug – eine
Exkursion zu den Gänseschlafplätzen

Erleben

Gänse ganz nah erleben im stark ver-
größernden Spektiv, Teichlandschaft,
Wasservögel

Treffpunkt

Besucherzentrum Schweizer Haus
Lindenstraße 33, 15377 Buckow

Kosten

35 € pro Person
(davon 15 € Führung Naturwacht
und Exkursion in Kleinbussen)
Kaffee, Kuchen, alkoholfreie Getränke
sowie eine frisch geräucherte Forelle
sind im Preis enthalten

Hinweise

Ferngläser, wetterfeste und warme
Kleidung

Teilnehmerzahl

Maximal 10 Personen

Anmeldeschluss

15. Oktober 2018

Anmeldung

Naturwacht Märkische Schweiz
Telefon 033433/6063
Mobil 0175/7213070
maerkischeschweiz@naturwacht.de



Mit Gans und Fisch am Teich

Die Altfriedländer Teiche bieten Wildgänsen aus dem Osten und hohen Norden beliebte Rast- und Schlafplätze auf ihrem Zug nach Süden.

Der abendliche Gänseeinfall auf dem See ist ein einzigartiges Schauspiel – wenn sich der geordnete Flug auflöst, die große Geschwindigkeit durch kühne Manöver gebremst wird und die ausgefahrenen Füße bei der Landung wie Wasserski wirken. Der erste Halt erwartet uns in Altfriedland. Hier steht eine kurze Führung zu Kirche und Klostersruine an. Wir genießen zunächst Kaffee und Kuchen, bevor wir nach einer kurzen Wanderung auf den Altfriedländer Teichanlagen bis zum Dunkelwerden den abendlichen Einfall tausender Gänse an ihren Schlafplätzen erleben.

Ein Lagerfeuer schenkt uns Wärme und wir genießen eine köstlich geräucherte Forelle der ansässigen Fischerei.



Ausklang am Lagerfeuer | J. Müller

Ausschwärmen in die Natur



Kraft tanken in Brandenburgs Naturlandschaften. Für Gänse, Kraniche und andere Zugvögel selbstverständlich. Elf Naturparke, drei Biosphärenreservate und der Nationalpark Unteres Odertal sind Hotspots der Artenvielfalt.

Und Sie? Lieben Sie die Schönheit glitzernder Seen, geheimnisvolle Moore und alte Wälder? Sind Sie gern in der Natur unterwegs? Schätzen Sie es, regional und „öko“ zu genießen? Dann nehmen Sie unsere Einladung an, die 15 Brandenburger Naturlandschaften sind perfekt dafür. Probieren Sie es einfach aus.

www.natur-brandenburg.de





Hinschauen. Eintauchen. Genießen.

15 Nationale Naturlandschaften zwischen Uckermark und Lausitz hüten einen Brandenburger Schatz.

Sicher haben Sie auf den Seiten dieser Broschüre schon einige Wunschtouren und –ziele für sich entdeckt. Und wurden dabei – vielleicht nicht zum ersten Mal – daran erinnert, welch besonderen Schatz die Brandenburger Ranger zusammen mit den Verwaltungen der elf Naturparks, der drei UNESCO-Biosphärenreservate und des Nationalparks Unteres Odertal hüten und entwickeln: Landschaften, die Refugien für selten gewordene Tiere, Pflanzen und Lebensräume sind, und die gleichzeitig dem Menschen Heimat

und Erholung, Entschleunigung und vielerlei Genüsse bieten.

Allen voran natürlich die besonderen Naturerlebnisse. Drei Adler-Arten sind in Brandenburger Naturlandschaften zuhause, Rot- und Schwarzmilan ebenfalls oft am Himmel zu entdecken. Allgegenwärtig ist im Frühling das Klappern der Störche und auch die Kleinen sind ganz groß vertreten: Schmetterlinge, Libellen, selten gewordene Insekten, Muscheln ... Hinschauen lohnt.

Oder Eintauchen. Wandern und Radfahren. In den 15 Nationalen Naturlandschaften Brandenburgs gibt es die klarsten Seen des Landes, Moore und Auen, Dünen und Heiden, einen von nur drei Sterneparks

in Deutschland und sogar einen Wald, der UNESCO-Weltnaturerbe ist: den Buchenwald Grumsin im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin.

Und das Beste: Neben den Touren mit den Rangern bieten sich noch viele weitere Möglichkeiten, diese Schätze zu erkunden. Attraktive Erlebnisangebote haben auch die eng mit den Verwaltungen der Schutzgebiete zusammenarbeitenden Natur- und Landschaftsführer entwickelt. Rad- und Wanderwege sind gut ausgebaut, Naturerlebnispfade laden zu Aha-Erlebnissen und Erkenntnisgewinn. Vielerorts im Nationalpark, in den Biosphärenreservaten und Naturparks wurden zudem Beobachtungstürme oder Entdeckerpfade eingerichtet, um der Natur nahe kommen zu können ohne zu stören. So wird die Balz der Großtrappen im Frühling oder die Rast tausender Kraniche und Wildgänse im Herbst für Besucher zum eindrucksvollen Abenteuer. Wo solche Erlebnispfade oder Beobachtungspunkte zu finden sind, erfahren Sie zum Beispiel in den Besucherzentren der Großschutzgebiete, die ohnehin der ideale Ausgangspunkt für Streifzüge sind. Denn die Zentren warten nicht nur mit (Natur-) Erlebnissen der besonderen Art auf, sondern ebenso mit Informationen, Exkursionen, Mitmachangeboten und sogar Schlemmer-Tipps. Kann man doch in den Nationalen Naturlandschaften zwischen



Uckermark und Lausitz, Oder und Elbe auch bestens regional und „öko“ schlemmen. Weil die Unterstützung und Förderung nachhaltigen Wirtschaftens und regionaler Kreisläufe ebenso auf der Agenda der Naturlandschaften steht wie die Sorge für die biologische Vielfalt, gibt es heute eine große Zahl von Hofläden und Gasthäusern engagierter Partner, in denen man Leckeres kaufen oder verspeisen kann.

Auch für 2018 haben die Nationalen Naturlandschaften und ihre Partner abwechslungsreiche und spannende Veranstaltungsprogramme zusammengestellt. Die Naturparke Barnim, Dahme-Heideseen und Westhavelland feiern außerdem ihre 20. Geburtstage.

Lassen Sie sich also einladen zum Entdecken und Wohlfühlen, zum Genießen, Feiern und Staunen in den Nationalen Naturlandschaften Brandenburgs. Es lohnt sich.

Alle Informationen für Naturentdecker, Wissensdurstige und Genießer gibt es im Internet unter www.natur-brandenburg.de und in der Broschüre „Lust auf NaTour“, erhältlich unter infoline@lfu.brandenburg.de oder Telefon 03 32 01 / 44 21 27. Fotos: S. Hennigs; D. Nill

Anmeldung

Allgemeine Bedingungen für die Ranger-ErlebnisTouren

Leistungen: Die Naturwacht behält sich Änderungen unter www.naturwacht.de vor.

Anmeldung: Die Anmeldung kann telefonisch oder per Email erfolgen. Nutzen Sie hierfür bitte die zu jeder Tour angegebenen Kontaktdaten. Mit der verbindlichen Anmeldung kommt ein Vertrag zustande.

Bezahlung: Barzahlung am Veranstaltungsort bei allen Ranger-ErlebnisTouren.

Anmeldung: Beachten Sie bitte den jeweiligen Anmeldungsschluss.

Hinweis: Wettergerechte Kleidung wird stets empfohlen. Fernglas, Kamera, Wegzehrung und bei Bedarf auch eine Taschenlampe mitnehmen.

Spenden:

NaturSchutzFonds Brandenburg

IBAN: DE89 1605 0000 1000 9448 63

BIC: WELADED1PMB

Mittelbrandenburgische Sparkasse



Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Impressum

NaturSchutzFonds Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 18/19

14473 Potsdam

Tel. 0331/97164810

Fax 0331/97164770

presse@naturwacht.de

www.facebook.de/naturschutzfonds

www.naturschutzfonds.de

Inhalt: Johannes Müller, Ranger der Naturwacht

Fotos: J. Müller (2), M. Jung (2),

Lerch/Ulmer (2)

Druck: DBM Druckhaus Berlin-Mitte GmbH

Nationale
Naturlandschaften



Die Naturwacht Brandenburg gehört zu den „Nationalen Naturlandschaften“, der Dachmarke der deutschen Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks, getragen von EUROPARC Deutschland e.V.: www.europarc-deutschland.de